



Aktuelles

Dezember 2021 | Wichtige Informationen bitte beachten!!

1. SÜVOA Anlage 6; Untersuchungen der Verbindungssammler sowie der Ortskanäle

Das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität (MKUEM) bereitet zur Zeit eine Novellierung der Selbstüberwachungsverordnung vor. Darin ist vorgesehen, die bisherige ortsgemeinde- bzw. verbindungssammlerbezogene (Sammler von bis) Erfassung der Kanalzustandsdaten zusammen zu fassen. So sollen die Kanalzustandsdaten nur noch je Kanalbetreiber und Abwasserbehandlungsanlage insgesamt, unterteilt nach

- Lage in einer Schutzzone
- Art des beförderten Abwassers (Mischwasser bzw. Schmutzwasser)
- Verbindungssammler und Ortskanal

berichtet werden.

Diese Kanalnetze sind die Grundlage der Berichterstattung der Kanalzustandsdaten für die Selbstüberwachungsberichte ab der Novellierung (voraussichtlich Ende 2022) und werden zukünftig in der Web-Anwendung Abwasseranlagen Rheinland – Pfalz (eAbwasser) verwaltet. Über eAbwasser findet ab voraussichtlich März 2023 auch die Übermittlung der Selbstüberwachungsergebnisse statt.

Ermittelt wurden die Kanalnetze aus den Ergebnissen der Kanalzustandsdaten aus den Selbstüberwachungsergebnissen von 2020. Dieser Grunddatensatz muss nun von den Betreibern in eAbwasser plausibilisiert bzw. wo nicht vorhanden, nacherfasst werden. Eine Inbetriebnahme von eAbwasser / Stammdatenverwaltung ist ca. Mitte 2022 vorgesehen. Über die Durchführung der Plausibilisierung werden Sie rechtzeitig per e-mail informiert.

Diese Plausibilisierung der Kanalnetzdaten bedeutet für die Betreiber einen zusätzlichen Aufwand. **Daher haben das MKUEM und das LfU entschieden, dass die Kanalzustandsdaten der Anlage 6 Verbindungssammler und Ortskanäle für das Erfassungsjahr 2021 nicht im Selbstüberwachungsbericht gemeldet werden müssen. Dies bitte bei der Bearbeitung beachten!**

Auch bitten wir Sie die Angaben in SÜVOA/EÜVOAonline zum Ansprechpartner auf deren Richtigkeit zu prüfen. Über die dort angegebene e-mail erfolgt dann die wichtige Kommunikation!

2. Fortführung Erfassung Pges – Betriebsmittelwert

Von 365 Anlagen haben wir Daten zum Pges-Betriebsmittelwert mit Stand 2020 übermittelt bekommen. Vielen Dank dafür. Damit liegen uns von rd. 70 % der Kläranlagen, für die nach dem Schreiben des MUEEF vom 10.01.2019 Pges – Mindestzielwerte festgelegt wurden

(Kläranlagen mit Zielwerten), Pges – Betriebsmittelwerte vor. Dies ist gegenüber 2019 eine weitere Steigerung. Ziel muss es sein, von allen Kläranlagen mit Zielwerten den Pges – Betriebsmittelwert jährlich zu erhalten. Damit können dann wasserwirtschaftliche Fragestellungen wie z.B. das WRRL-Zielerreichungsgebot bearbeitet werden.

Daher bitten wir alle Betreiber von Kläranlagen mit Zielwerten uns jährlich den Pges-Betriebsmittelwert entsprechend dem EXCEL-Tabellenblatt „Pges_Betriebsmittelwert“ über EÜVOA online kommunal mitzuteilen bis die neue Selbstüberwachungsverordnung in Kraft getreten ist.

Unter FAQ kommunal in Eigenüberwachung online werden Informationen zur Durchführung gegeben.

3. Projekt "Optimierung der Phosphorelimination mittels P-Fraktionierung bei kommunalen Kläranlagen – P-Opt“

Erstmal möchten wir uns bei den 22 Betreibern bedanken, die uns für das Projekt P-Opt Daten zu den P-Fraktionen von insgesamt 43 Anlagen zugesandt haben. Damit konnten wir für das Projekt P – Opt, welches im Schreiben des MUEEF vom 01.09.2020 dargestellt wurde, wichtige Basisinformationen erhalten. Die Ergebnisse werden im Projekt dargestellt und sind auch Grundlage für die weitere Vorgehensweise bei der Umsetzung der WRRL in Bezug auf die weitere Reduzierung der Pges – Einträge aus Kläranlagen.

Die Kenntnis der P-Fraktionen auf einer Kläranlage sind wichtige Informationen bei der Umsetzung von Pges-Optimierungsmaßnahmen. Es wird daher empfohlen, dies zumindest einmalig im Rahmen eines Sondermessprogrammes vom Betreiber durchzuführen. Die Ergebnisse können uns weiterhin freiwillig im Rahmen der Übermittlung der Selbstüberwachungsergebnisse mitgeteilt werden. Zur Durchführung stehen weiterhin in Eigenüberwachung online die Analyseanleitung, ergänzende Hinweise zur Durchführung unter FAQ kommunal sowie zur Dokumentation die ExcelUploadvorlageV8_3_5_xls.xlsx bereit.